

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 86 (1999)
Heft: 6: Prototypen : zur Arbeit von Richard Buckminster Fuller (1895-1983)

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

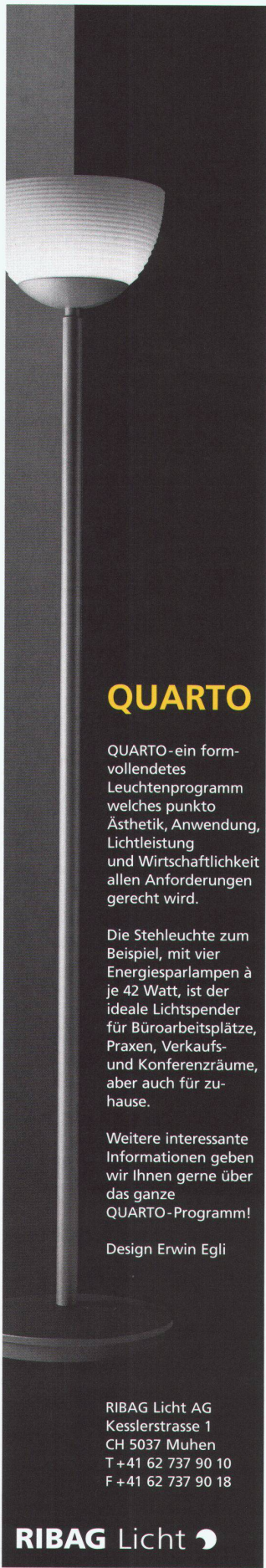
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



QUARTO

QUARTO-ein formvollendetes Leuchtenprogramm welches punkto Ästhetik, Anwendung, Lichtleistung und Wirtschaftlichkeit allen Anforderungen gerecht wird.

Die Stehleuchte zum Beispiel, mit vier Energiesparlampen à je 42 Watt, ist der ideale Lichtspender für Büroarbeitsplätze, Praxen, Verkaufs- und Konferenzräume, aber auch für zuhause.

Weitere interessante Informationen geben wir Ihnen gerne über das ganze QUARTO-Programm!

Design Erwin Egli

RIBAG Licht AG
Kesslerstrasse 1
CH 5037 Muhen
T +41 62 737 90 10
F +41 62 737 90 18

RIBAG Licht 

Impressum

Werk, Bauen + Wohnen,
86./53. Jahrgang, ISSN 0257-9332

Herausgeber
Verlegergemeinschaft
Werk, Bauen + Wohnen, Werk AG,
Verlag Bauen + Wohnen GmbH

Adresse Verlag, Redaktion und Inserate:
Verlegergemeinschaft Werk, Bauen +
Wohnen, Vogelsangstrasse 48, Postfach,
CH-8033 Zürich,
Tel. 01/362 95 66, Fax 01/362 70 32,
E-Mail: wbw.zh@bluewin.ch

Verbände
Offizielles Organ des BSA/FAS,
Bund Schweizer Architekten /
Fédération des Architectes Suisses,
VSI Vereinigung Schweizer Innen-
architekten

Redaktionskommission
Andrea Deplazes, Dr. Ulrike Jehle-Schulte
Strathaus, Rolf Mühlethaler, Maria Zur-
buchen-Henz

Redaktion VSI-Beilage
Christina Sonderegger

Korrespondenten
Marc M. Angélli, Zürich/Los Angeles;
Gilles Barbey, Lausanne; Cuno Brüllmann,
Paris; Dr. Lucius Burckhardt, Basel;
Oliver J. Domeisen, London; Paolo Fuma-
galli, Lugano; Petra Hagen Hodgson, Frank-
furt; Dr. Dieter Hoffmann-Axthelm, Berlin;
Prof. Joachim Andreas Joedicke, Schwerin;
Prof. Drs. h.c. Ing. Jürgen Joedicke, Stutt-
gart; Klaus Kada, Graz/Aachen; Dr. Gert
Kähler, Hamburg; Adolf Krischanitz, Wien;
Moritz Küng, Bruxelles; Rodolphe Luscher,
Lausanne; Sylvain Malfroy, Neuchâtel; Paul
Marti, Genève; José Luis Mateo, Barcelona;
Urs Primas, Amsterdam; Romain Reuther,
Paris; Gerhard Ullmann, Berlin; Klaus
Dieter Weiss, Hannover; Ueli Zbinden,
Zürich/München

Redaktionssekretariat
Regula Haffner

Übersetzungen
Jacques Debains, Suzanne Leu,
Maureen Oberli-Turner

Für nicht angefordertes Material über-
nimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Nachdruck aus Werk, Bauen+Wohnen, auch
mit Quellenangabe, ist nur mit Bewilligung
des Verlages gestattet.

Inseratenverwaltung
Verlegergemeinschaft Werk,
Bauen+Wohnen, Vogelsangstrasse 48,
Postfach, CH-8033 Zürich,
Tel. 01/362 95 66, Fax 01/362 70 32
Gilbert Pfau, Anne-Marie Böse

Druck
Zollikofer AG, 9001 St.Gallen

Lithos
Nievergelt Polycorn AG, 8048 Zürich

**Abonnementsverwaltung
und Auslieferung**
Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122,
CH-9001 St.Gallen,
Tel. 071/272 73 47, Fax 071/272 73 84

Bezugsbedingungen Schweiz und BRD
Jahresabonnement sFr./DM 180.-
Studentenabonnement sFr./DM 125.-
Einzelhefte sFr./DM 22.-
sFr. inkl. MwSt.

Bezugsbedingungen übrige Länder
Jahresabonnement sFr. 190.-
Studentenabonnement sFr. 135.-
Einzelhefte sFr. 22.-

Abbestellungen
können nur berücksichtigt werden, wenn
sie mindestens 8 Wochen vor Abonne-
mentsschluss eintreffen, andernfalls gilt
das Abonnement als erneuert.

Neuerscheinungen

Holzhäuser

Christoph Gunsser
1999, ca. 168 S., ca. 150 Zeich-
nungen und 270 Abb.,
Format 23×29,5 cm, geb., ca.
sFr. 89.-

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart
Das Buch präsentiert über
dreissig zeitgenössische, in der
Mehrzahl noch nicht publizierte
Holzhäuser detailliert in Zeichnung,
Bild und Text und richtet sich
gleichermassen an Architekten und
interessierte Laien.

Vom Gartenbild zum Bildgarten

Japanische Gärten in Kyoto
Walter Mühlhaupt
1999, 127 S., 164 zum Teil farbige
Abb., Format 22,5×30,2 cm, geb.,
sFr. 42.-
Fischer Media Verlag, Münsingen

Das Buch zeichnet die histori-
sche Entwicklung der japanischen
Gartenkunst nach und erläutert den
vorwiegend im Zen-Buddhismus be-
gründeten Sinn- und Symbolgehalt
der verschiedenen Strukturen sowie
einzelner Elemente wie Pagoden,
trockener und nasser Wasserfälle
oder Steinsetzungen.

Housing, New Alternatives New Systems

Manuel Gausa Navarro (Hrsg.)
Birkhäuser, Verlag für Architektur,
1998, englisch, 270 Seiten, ca. 300
Farb- und 500 sw-Abb., sFr. 68.-

Vor dem Hintergrund der sich
verändernden Städte suchen Archi-
tektinnen nach adäquaten neuen Sys-
temen städtischen Wohnbaus. Ein
erster Teil der Publikation befasst
sich mit den theoretischen Aspek-
ten der jüngsten Entwicklungen und
Forschungen. Anhand vorwiegend
unpublizierter Skizzen, Pläne und
Modellaufnahmen werden im zwei-
ten Teil beispielhafte Projekte und
realisierte Wohnbauten vorgestellt.

Im Mai dieses Jahres erscheint,
ebenfalls bei Birkhäuser, ein Folge-
band der oben erwähnten Publi-
kation: Single-Family Housing, The
Private Domain. Herausgeber sind
Manuel Gausa und Jaime Salazar
Rückauer.

Ökologischer Städtebau

Miguel Ruano, 1999
192 S., 300 Abb.,
Format 30×23 cm, geb., sFr. 89.-
Karl Krämer Verlag, Stuttgart und
Zürich

Dieses Nachschlagwerk für
Architekten, Planer und Landschafts-
gestalter zeigt anhand von 60 Bei-
spielen aus allen Kontinenten ver-

schiedenste Aspekte und Lösungs-
ansätze für einen nachhaltigen und
umweltschonenden Städtebau.

Baukunst in Vorarlberg seit 1980

Ein Führer zu 260 sehenswerten
Bauten
Otto Kapfinger, Kunsthau Bregenz,
vorarlberger architektur institut
(Hrsg.)
1998, 336 S., 420 Abb., Pläne und
Karten, Format 11,5×18 cm,
broschiert, sFr. 38.-
Verlag Gerd Hatje, Cantz Verlag,
Ostfildern

Ein informativer, handlicher
Führer durch die vielfältige Archi-
tekturlandschaft Vorarlbergs. Aus-
gehend von der «Vorarlberger Bau-
schule», einer losen Gruppe von Ar-
chitekten und Bauherren, wurde der
Vorarlberg in den neunziger Jahren,
unter anderem auch dank einer kon-
sequenten Wettbewerbspolitik, zu
einem beachteten Zentrum der zeit-
genössischen Architektur in Europa.

Bryan Cyril Thurston

Architektur 1950–1997,
Kunst 1950–1998
1998, 141 S. bzw. 72 S., zahlreiche
Abb., broschiert,
Format 20×26,5 cm, sFr. 69.-
bzw. 59.-
Editions BTC, Poschiavo

Die beiden Arbeitsbücher des
seit 1955 in der Schweiz lebenden,
englischen Architekten Bryan Cyril
Thurston dokumentieren sein viel-
seitiges Schaffen, das neben seinen
eigenen Projekten immer auch die
Zusammenarbeit und Auseinander-
setzung mit anderen Architekten
und Künstlern miteinschliesst.

Statens Museum for Kunst

The Danish National Gallery
Ejner Johansson, Sverre Fehn u.a.
1998, 120 S., 81 z.T. farbige Abb.,
Format 32×24,5 cm, ca. sFr. 65.-
Arkitektens Forlag, Kopenhagen

Der grosszügig gestaltete Band
dokumentiert das fast hundertjähri-
ge Ringen um einen Erweiterungs-
bau des Staatlichen Kunstmuseums
in Kopenhagen, das mit der Eröff-
nung des neuen Anbaus der Archi-
tektin Anna Maria Indrio, Architek-
turbüro C.F. Moller im November
vergangenen Jahres seinen Ab-
schluss fand. (Siehe Seite 50.) Der
Auseinandersetzung um die Mu-
seumssammlung ist ein weiterer Teil
des Buches gewidmet.

Veranstaltungen

Architektouten 1999

Die Bayerische Architektenkammer bietet am 26./27. Juni Gelegenheit, 80 innovative und interessante Projekte, ausgewählt von einer Jury, unter Führung der beteiligten Architekten, Innenarchitekten und Landschaftsarchitekten zu besuchen. Es handelt sich dabei um öffentliche und private Gebäude, Wohnungsbauten und Kindergärten in der Stadt und auf dem Land. Detaillierte Informationen sind bei der Bayerischen Architektenkammer in München, Tel. 004989 13 98 80 63, erhältlich.

Basel, Ineltec 99

Die Ineltec soll weiterhin die führende Hightech-Messe der Branchen Energie und Industrielle Elektronik sein. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, hat die Messeleitung der Ineltec 99 in Zusammenarbeit mit dem neu konstituierten Messebeirat das Messekonzept grundlegend und zukunftsorientiert überarbeitet. Als vordergründigste Massnahme wird die Ineltec 99 neu drei statt wie bisher vier Messebereiche aufweisen: Energie (Energietechnik, Installationstechnik, Licht), Industrielle Elektronik und Automatisierungstechnik.

Die Ineltec 99 findet vom 31. August bis 3. September 1999 in den Hallen der Messe Basel statt.

Weitere Informationen: Ineltec 99, Messe Basel, PF, CH-4021 Basel, Tel. ++41 61 686 20 20, www.messebasel.ch/ineltec

Bologna, «Cersaie»

Vom 28. September bis 3. Oktober 1999 findet im Messezentrum Bologna die 17. Ausgabe der Cersaie statt, der weltweit wichtigsten internationalen Ausstellung für Baukeramik und Badezimmersaunstattungen. Das Angebot reicht von Keramikfliesen für die verschiedensten Anwendungsgebiete, Sanitäranlagen, kompletten Badezimmereinrichtungen, Hauskaminen und Kachelöfen bis zu Werkzeugen für die Verarbeitung sowie Rohstoffe und Halbfertigprodukte.

IBA Emscher Park – Das Finale

Mit zahlreichen Ausstellungen, Kongressen, Führungen und Veranstaltungen findet das zehnjährige Projekt, mit architektonischen, ökologischen und kulturellen Initiativen auf dem Boden einer alten Industrie-

landschaft eine neue Kulturlandschaft entstehen zu lassen, seinen vorläufigen Höhepunkt. Das detaillierte Programm kann über Tel. 0049 209 147 54 12 bestellt oder unter <http://www.iba.nrw.de> eingesehen werden.

Freiburg e.V., Architekturforum

Das Wiener Architekturbüro «Artec» (siehe auch Werk, Bauen + Wohnen Nr. 11/98) stellt seine Arbeiten am 1. Juli um 20.00 Uhr in einem Werkbericht vor. Am 16. Juli findet ab 16.00 Uhr eine Führung durch die 15. Fakultät der Universität Freiburg sowie die Neue Messe Freiburg statt. Weitere Informationen: Tel. 0049 761 28 80 94.

Hamburg-Harburg, Technische Universität

Ein Kolloquium zum Thema «Das Eigene, das Heim und die Bedeutung des Ortes – Positionen im Raum oder bewegliche Ziele?» findet am 2. Juli 1999 an der TU Hamburg-Harburg, in Zusammenarbeit mit der Hamburger Architektenkammer, statt. Weitere Informationen unter Tel. 0049 40 428 78 32 09.

Zürich, Stadtrundgänge

Die letzten Jahre des 19. Jahrhunderts stand Zürich im Zeichen grossstädtischer Planungs- und Baukonzepte. Zeugen von «Alt-Zürich», darunter ganze Klosteranlagen, mussten neuen Bauwerken weichen, die heute das Zürcher Stadtbild prägen. Unter dem Stichwort «Fin de siècle» laden die städtische und die kantonale Denkmalpflege bis 12. Oktober jeden Dienstag um 17.30 Uhr zu kostenlosen Rundgängen und Führungen ein, die Einblick in die Arbeit der Denkmalpflege, Zutritt zu einigen von Zürichs schönsten Bauten und vielleicht auch neue Ein- und Ansichten in die Geschichte dieser Stadt vermitteln. Detailliertes Programm unter Telefon 01 216 20 39, www.stadt-zuerich.ch

Wien, Architektur-Zentrum

Tour 43 führt am 11. Juli 1999 ins Atelier der Architektengruppe «The POOR BOYS Enterprise», Gewinner des Ideenwettbewerbs «Stadt 2000», die ihre neusten Bauten und Projekte präsentiert. Treffpunkt 14.00 Uhr, Schottenfeldgasse 72/2/5. Anmeldung beim Architektur-Zentrum Wien, Telefon 0043 1 522 31 15.

Weiterbildung

CCA's Visiting Scholars Program 2000–2001

The Canadian Centre for Architecture announces its 2000–2001 Visiting Scholars Program, established to encourage advanced research in architectural history and thought. The Program is intended for scholars and architects conducting research at post-doctoral or equivalent level. Applicants are invited to submit proposals in the following areas of study: Architecture and the Critical Debate after 1945, and The Phenomenon of Paradigm Shifts in Architecture since Antiquity. Residency at the Centre may extend for periods of three to eight months, beginning in September, January, and May of each year. The CCA will provide a monthly stipend ranging from \$3,000 to \$5,000 Cdn., determined on the basis of the candidate's professional achievements and publication record. For information and application forms: Study Centre, Canadian Centre for Architecture, 1920 rue Baile, Montréal, Québec, Canada H3H 2S6; 514/939 70 00; fax 514/939 70 20; e-mail: studyctr@cca.qc.ca. Deadline: November 1, 1999.

Langenthal, Design Center

«Im Umgang mit Farbe: Sehen – wahrnehmen – anwenden» ist Thema eines Farbseminars am Design Center Langenthal, das am 10./11. bzw. 17./18. September durchgeführt wird. Anhand von praktischen Fragestellungen, die von den Teilnehmern eingebracht werden können, wird gemeinsam eine individuelle Farbgestaltung erarbeitet, die in Form einer Projektmappe mit Planzeichnungen, Material- und Farbmuster, Reflexionen und Notizen dokumentiert wird. Referenten sind Paul Bürki, Arch. HTL/Dozent TWI, Winterthur, Marianne Daepf, Innenarchitektin VSI, sowie Marina Pellegrini, Farbgestalterin. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 980.–. Anmeldung (bis 26. August 1999) und detaillierte Informationen beim Design Center Langenthal, Postfach 1626, 4901 Langenthal, Tel. 062 923 03 33.

Mailand, Domus Academy

Workshops zu den Themenbereichen «Domestic Technologies» und «Designing a new business» führt die Domus Academy vom 12. bis 23. Juli 1999 durch. Das detaillierte Programm ist unter www.domusacademy.com einsehbar.

Lausanne, Ecole polytechnique fédérale

La Chaire de constructions en bois de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL-IBOIS) organise pour la 5^e fois le cycle d'études postgrades «Les constructions en bois». Cette formation comprend une partie théorique, composée de 5 modules indépendants, et un travail de recherche. L'enseignement théorique englobe environ 650 h de cours sur 15 semaines entre janvier et novembre 2000, avec deux mois de vacances en été et un voyage d'études. Les candidats ayant passé les examens avec succès, peuvent compléter leur formation par un travail personnel de recherche d'une durée de six mois à plein temps en 2001. La recherche a pour but l'approfondissement d'un thème théorique ou expérimental de la construction en bois, et sera réalisé en étroite collaboration avec le corps enseignant, à l'EPFL ou à l'extérieur.

Les cinq modules complémentaires sont:

1. Le bois: matériau de construction
2. L'habitat et le bois
3. Structure bois et génie civil
4. Grandes structures: vérification et mise en œuvre
5. Structures spatiales et ponts

La formation offre la possibilité de suivre le cycle intégralement ou seulement certains modules spécifiques. Il s'adresse principalement aux ingénieurs civils et architectes, ainsi que des professionnels du domaine du bois et de la construction en bois possédant les qualifications requises pour participer à titre d'auditeurs.

Le cycle d'études postgrades se déroule sous la direction des professeurs Julius Natterer, directeur de l'IBOIS et Jean Luc Sandoz, indépendant, avec la collaboration du professeur Roland Schweitzer, architecte urbaniste, prof. em. de l'Ecole nationale des Beaux-Arts de Paris, ainsi que du professeur M. Otha, Tokyo University, Department of Biomaterial Science. Les enseignements sont donnés pour une part par les membres des départements de génie civil et d'architecture de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne, ainsi que par de nombreux conférenciers internationaux.

Renseignements et inscription: EPFL-IBOIS, PGBois 2000, GCH2-Ecublens, CH-1015 Lausanne, tél. 0041 21 693 23 98, fax 0041 21 693 23 94, e-mail: claudia.haasis@epfl.ch, Internet: <http://iboiswww.epfl.ch>

.... und ausserdem

Das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft ist zurzeit an der Vorbereitung einer Publikation des **Gesamtkataloges** der Werke von **Richard Paul Lohse (1902–1988)**. BesitzerInnen von Gemälden und

Zeichnungen, aber auch Briefen und anderen Dokumenten, die bisher nicht kontaktiert worden sind, werden gebeten, sich beim SIK, Postfach, 8032 Zürich, Fax 0041 1381 52 50 zu melden.

Neue Wettbewerbe und Preisausschreibungen

Interior design of a new Boeing

The University of Washington in Seattle together with *Domus* and *Volare* are launching an international competition aimed at developing original ideas for the interior design of the Boeing Business Jet aircraft, a new version of Boeing 737 conceived for business travel only.

A new concept of business air travel is requested for an original product design. Therefore an active interdisciplinary participation by creative students and experienced professionals—engineers, designers and media experts—will be highly appreciated and encouraged.

The competition will be held in two stages.

Competing teams are required to submit a dossier that includes: participant résumés a selection of works (24×36 mm slides, 18×24 cm photos) and a descriptive report on team's basic project idea (not exceeding 5,400 characters in length).

Entry deadline is August 31, 99; dossiers must be sent to the following addresses: Editoriale Domus, via Achille Grandi 5–7, I-20089 Rozzano (Mi), Italy.

Dossiers will then be judged by a commission who will select those groups qualifying participation in the second phase. Selected participants will receive complete public notice of the competition by October 1, 1999. All projects must be delivered by March 31, 2000.

Official languages of the competition: English and Italian.

Awards: 1st prize \$ 20,000, 2nd prize \$10,000, 3rd, 4th and 5th prizes \$5,000.

The jury is composed by: François Burkhardt (president), Borge Boeskov, Pierluigi Cerri, Toyoy Ito, Jan Kaplicky, Alberto Meda, Richard Rogers (to be confirmed), Richard Sapper, James J. Seferis, Robert Swain, Roger Tallon.

Further informations: <http://www.bedr.org/domusbj>

Headquarters building for the Dept. of Arts, Heritage Gaeltacht and the Islands, Dublin

The Commissioners of Public Works in Ireland are running an open two stage competition for the design of a new Headquarters building for the Department of Arts, Heritage Gaeltacht and the Islands in Dublin. The competition will be held in two stages and is open to architects and to Architectural practices. Stage 1 will involve the selection, by jury, of six entries to go forward to Stage 2 to complete a more detailed design proposal. Closing date for acceptance of Stage 1 entries is 25th June 1999.

Intending participants are invited to contact the Registrar to obtain a registration form at: Ms. Catherine Kennedy, The Registrar Office of Public Works, Project Management Services, 51 St. Stephens Green, Dublin 2, Tel. 353/ 1661 3111, Fax 353/16768463, E-Mail: catherine.kennedy@OPW.ie

ar+d award

The Architectural Review, with dline™ international as (the distinguished Danish architectural ironmongery firm) is launching a £10,000 annual international award. It will seek out talent in a generation of architects as yet largely unrecognised.

The ar+d award is for executed work and is open to all architects and designers provided that they are 45 or younger.

Prizes will be given in several categories. So the range of entries can remain as wide as possible, categories will not be determined beforehand, but decided on by the jury. Besides buildings, submissions on interiors and manufactured products (for instance furniture or light fittings) are encouraged.

There will be an overall prize of £5000. Its recipient will be chosen from the winners of the individual categories. The overall winner will

receive a trophy by Knud Holscher, who has long been the principal designer for d-line.

Entrants may make more than one submission.

The jury will be: Billie Tsien, New York; David Chipperfield, London; Massimiliano Fuksas, Rome, Paris and Vienna; Theo Berg, Professor at the Danish Royal Academy; Peter Davey, Editor of the AR.

Entries should be received by The Architectural Review, by 6 September this year.

Further details about the award be obtained from Peter Davey, 151, Rosebery avenue, London EC1R 4GB, England, by E-mail to peterd@construct.emap.co.uk or from the AR's web site: www.arplus.com

Europandom: constructing the town in the French tropics

Europandom has chosen the problems raised by ways of life in France's overseas departments and by tropical architecture. Four sites are proposed for the international competition: Guadeloupe, French Guyana, Martinique and Réunion. These departments are today confronted with the need to build a lot of social housing, but in a context where there is a shortage of suitable land. The aim of Europandom is to award prizes to innovative urban-architectural housing projects that take into account local ways of life and make it possible to experiment with new ways of designing and producing, and explore the possibilities for the appropriation of social housing. All candidates, young architects or teams of young architects, must be under forty-five years old.

Closing date for registrations: 15 September 1999, closing date for submission of entries: 29 October 1999. Address: Secrétariat Europandom, 53, rue des deux communes, 93100 Montreuil, France, tél. 033 155 86 95 55, fax 033 142 87 59 95, web: <http://www-europan.gamsau.archi.fr>, E-mail: e_pandom@club-internet.fr

Prix AfU

Das Amt für Umweltschutz (AfU) des Kantons Zug schreibt in Zusammenarbeit mit den Umweltämtern der Zentralschweiz den mit 40 000 Franken dotierten «Prix AfU» aus. Es handelt sich um einen Wettbewerb für die künstlerische, gestalterische und konzeptionelle Auseinandersetzung mit Bauabfällen. Teilnahmerechtig sind alle in der Zentralschweiz wohnenden oder heimatberechtigten Architekten, Gestalter,

Erfinder und Baufachleute. Es können frei gewählte, unterschiedliche Materialien und Medien verwendet werden. Die Wettbewerbsbeiträge müssen bis Ende August 1999 eingereicht werden. Unterlagen sind erhältlich beim Amt für Umweltschutz des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, Telefon 041 728 33 44, Fax 041 728 33 79.

Centre du Petit-Lancy, Ecole enfantine et primaire, Locaux de services communaux, Salle omnisports, Salle des fêtes

La Ville de Lancy organise un concours de projet pour l'agrandissement du groupe scolaire du Petit-Lancy, la réalisation de locaux de services communaux et d'un équipement sportif (salle omnisport), ainsi que l'aménagement ou reconstruction de la salle des fêtes dans une phase ultérieure.

Sous réserve de l'art. 12 du règlement SIA 142 (édition 1998), le concours est ouvert aux bureaux d'architectes inscrits au Registre des architectes A ou B du REG (Registre suisse des ingénieurs, des architectes et des techniciens) ou au Tableau des mandataires professionnels qualifiés du DAEL (Département de l'aménagement de l'équipement et du logement).

Les architectes intéressés peuvent prendre connaissance du règlement et cahier des charges auprès du secrétariat de la Commune de Lancy jusqu'au 18 juin 1999.

Les inscriptions devront se faire par écrit à l'adresse du secrétariat au plus tard le 18 juin 1999, une copie du récépissé attestant du versement de la finance d'inscription de Fr. 300.– devra être jointe à la demande d'inscription.

Le versement se fera au moyen du bulletin de versement remis par le secrétariat, au CCP N° 12-889-4 de la Ville de Lancy, avec la mention «Concours Centre du Petit-Lancy».

Ce montant sera remboursé au concurrent dont le projet aura été admis au jugement.

Les concurrents dûment inscrits pourront retirer les documents entre le 28 juin et le 16 juillet 1999 de 9 h 00 à 12 h 00 et de 14 h 00 à 16 h 00, à l'adresse suivante:

Service des parcs, promenades et maintenance, Chemin Gerard-de-Ternier 12, Petit-Lancy.

Le fond de la maquette doit être retiré entre le 12 et 16 juillet aux mêmes heures et à la même adresse.

Le jury dispose d'une somme globale de Fr. 180 000.– à partager entre 7 prix et des mentions éventuelles.